

Günter Eyb ist unter den deutschen Bassbauern der Spezialist für die Fusion von Vintage-Grundqualitäten mit modern aufgepeppter Ausstattung. Auch beim neuen Bassiq-Modell fügt er altbewährte Konstruktions-Attribute mit „modernen“ Details homogen zusammen, wobei noch eine interessante Kreuzung aus zwei legendären Bässen herauskommt, wie es der Beiname andeutet.



Die Bassiq-Serie orientiert sich optisch eindeutig an den beliebten Fender-Formen, wenn auch die Eyb-Bässe in vielen Feinheiten eine ganz eigene Handschrift aufweisen. Von einer platten Kopie kann hier also keineswegs die Rede sein, und „traditionell“ gibt sich dieses Instrument in erster Linie nur im Aussehen. Der Jazz Ray wird als Vier- und Fünfsaiter gebaut.

### **k o n s t r u k t i o n**

Zu den traditionsgebundenen Zutaten gehört beim Jazz Ray neben der schönen 3-Ton-Lackierung der einstreifige Schraubhals aus liegendem Ahorn. Im aufgeleimten Ahorn-Griffbrett sitzen 22 mittelstarke Bundstäbchen. Auch das Korpusmaterial Esche ist im Grunde eine altbewährte Sorte, aber hier wurde die leichte, derzeit angesagte Qualität namens Swamp Ash verwendet. Durch die spitzeren Korpushörner und das tiefer ausgeschnittene Cutaway entfernt sich der Eyb-Bass dezent vom Fender-Vorbild; ein interessantes Formdetail findet sich noch beim Shaping der Decke, wo im Auflagebereich für den Unterarm eine komfortable Verrundung angebracht wurde, die aber bewusst im Mittelbereich des Bodies die volle Materialstärke stehen lässt.

Rundum ist der Bassiq Jazz Ray blitzsauber gebaut, nur bei den Senklöchern der vier Hals-Befestigungsschrauben sieht man kleinere Macken im Lack. Die insgesamt hochwertige Korpuslackierung wurde dünn mit hartem DD-Lack ausgeführt, um das Schwingungsverhalten des Holz-Bodys nicht zu stark zu dämpfen. Für den Hals wurde eine griffige Matt-Versiegelung gewählt.

### **ÜBERSICHT**

**Fabrikat:** Eyb  
**Modell:** Bassiq Jazz Ray  
**Gerätetyp:** viersaitiger E-Bass mit Massivkorpus  
**Herkunftsland:** Deutschland  
**Mensur:** 864 mm, Longscale  
**Hals:** aufgeschraubt; einstreifig Ahorn mit Ahorn-Griffbrett, 22 Bünde  
**Halsbreite:** Sattel 42 mm; XII. 57 mm  
**Saitenabstände Steg:** einstellbar; Hersteller-Justierung 20 mm  
**Korpus:** zweiteilig Esche (Swamp Ash)  
**Oberflächen:** Korpus hochglänzend lackiert, Hals matt lackiert  
**Tonabnehmer:** passiv; 1x Häussel-MM- Doppel-Splitcoil, 1x Häussel-J-Splitcoil, mit 9mm-Alnico-Magneten  
**Elektronik:** aktiv; Kurandt 2-BBLN Zweiband-EQ, Kurandt IBKS zur Pegelangleichung  
**Bedienfeld:** Mastervolumen, PU-Überblendregler, Bässe, Höhen, Umschalter JJ/MM, Aktiv/Passiv-Schalter in der Zarge  
**Batterie:** 1x 9 Volt  
**Stromaufnahme:** ca. 1,2 mA  
**Mechaniken:** verchromt; offene Schaller-BM-Stimm-Mechaniken, ABM Flachsteg mit Klemmarretierungen, Schaller Security Locks  
**Gewicht:** ca. 3,8 kg  
**Preis:** ca. € 1850

Dirk Groll

### **m e c h a n i k e n**

Wiederum fürs traditionelle Erscheinungsbild wurden verchromte, offene Schaller-BM-Stimm-Mechaniken ausgesucht, die wie bei Music Man durch ihre konisch zur Kopfplatte hin verjüngten Wickelachsen einen ausreichenden Andruck der Saiten auf den Knochen-Sattel gewährleisten. Um ganz sicherzugehen, ist für die D- und die G-Saite noch ein klassischer Niederhalter montiert.